

Flammen geworden. In den Scheunen waren bereits bedeutende Erntevorräthe, angeblich über 700 Schock Korn und eine Partie Gerste, untergebracht und sind dieselben in'sgesammt mit verbrannt. Dieser Verlust betrifft jedoch nicht einen einzelnen Besitzer, sondern eine Mehrzahl der Bewohner Lubachaus, welche die Felder des Vorwerks in Pacht haben und die betreffende Getreideernte in den fraglichen Scheunen gemeinschaftlich untergebracht hatten. An Vieh sind einige Enten und Gänse mit verbrannt. Das Feuer ist in der Mitte der an den Kuhstall angebauten Scheune ausgebrochen. Ueber die Entstehungsurache ist etwas Näheres nicht bekannt. Das Wohnhaus war von dem Hadersammler Schoffla bewohnt. Versichert hatte keiner der Calanittosen.

In New-York hat unlängst eine Hochzeit stattgefunden, der eine eigenthümliche Liebesgeschichte vorherging. Ein Kaufmann Namens Bischof hatte eine reizende Tochter von 17 Jahren, Ida, und einen Gehülfen Namens John Brown, 24 Jahre alt. Die jungen Leute liebten sich und den letzten Winter hielt Brown bei Ida's Vater um ihre Hand an. Der wohlhabende Kaufmann wies den Bewerber höhnisch ab und sagte dabei, da er wußte, daß Brown kaum mehr als 200 Ducaten von seinem Gehalte gespart hatte, vor mehreren Zeugen: „Ich gebe Ihnen meine Tochter nur, wenn Sie im Stande sind, sie mit Gold aufzuwiegen.“ Brown griff diese Idee auf und verlangte diese Zusage schriftlich. In der Ueberzeugung, daß der Gehülfe niemals so viel Gold zusammenbringen werde, wurde die schriftliche Zusage gegeben,

von Bischof und zwei Zeugen unterfertigt, und kaum hatt Brown sie in der Tasche, so reiste er nach Californien ab, um Goldgräber zu werden. Mehrere Monate lang erwarb er sehr wenig, aber er blieb in steter Correspondenz mit Ida und versicherte dieser allen Ernstes, er werde nicht ruhen, bis er im Stande sei, sie mit Gold aufzuwiegen. Das Mädchen ließ sich abwiegen und sendete ihm die Ziffer ihres Gewichtes. Das gleiche Gewicht in Gold hätte an 36,000 Dollars betragen. Plötzlich machte Brown einen großen Goldfund zu dem Werthe von 20,000 Dollars und gewann einige Tage darauf 3000 Dollars im Spiele. Nachdem er von dem letzteren Betrage 2000 Dollars verloren, schwur er sich zu, nie wieder zu spielen, sondern arbeitete in den Goldminen. Als Ida's Vater ersuhr, daß Brown bereits eine ansehnliche Summe erworben habe, meinte er: „Um! Ich halte mein Wort, aber ich lasse keinen Dollar nach.“ Nun begann das Mädchen, sich nur auf die nothwendigste Nahrung zu beschränken, um ihr Gewicht herabzubringen. So gelang es ihr, ihrem Geliebten nach einiger Zeit zu melden, daß er schon 2000 Dollars weniger brauche. Darauf sendete Brown die zärtlichsten Bitten, diese Abmagerung ja nicht fortzusetzen, und endlich kam er plötzlich mit 40,000 Dollars in New-York an. Das Mädchen wurde jetzt gegen Gold abgewogen und es stellte sich heraus, daß sie nur 30,000 Dollars schwer war. Zu diesem Gelde legte Bischof jetzt seinerseits 30,000 Dollars Aussteuer und die Glücklichen wurden vermählt. Die Firma heißt jetzt: „Bischof und Brown“ und sie führt das Schild: „Zum richtigen Gewicht.“ Der

Baden ist voll Rundschaft, welche die Reugier, das junge Paar zu sehen, hinführt.
— Einem Mainzer, Herrn Hänlein, ist es gelungen, ein lenkbares Luftschiff herzustellen, das sich durch zahlreiche Versuche an miniature bewährt hat. In Wien, wohin sich Herr Hänlein wandte, um die nothwendigen Mittel zur Durchführung seiner Erfindung im Großen zu erlangen, fand derselbe bereitwilliges Entgegenkommen und wurde demselben, nachdem er vor dem Kaiser von Oesterreich und sachverständigen Technikern verschiedene Proben mit dem Modell gegeben, eine Summe von 40,000 Fl. zur Anfertigung eines großen lenkbaren Ballons zur Verfügung gestellt, woran jedoch die Bedingung geknüpft war, daß die Herstellung auf österreichischem Boden erfolge. Der Ballon ist jetzt seiner Vollendung nahe.

Familiennachrichten.

Verlobt: Dr. Mathesregier, G. Vorges mit Frä. Emmeline Langer in Eisenhof. — Dr. Hm. Curt Frenzel in Verdau mit Frä. Louise Lorenz in Jinnab. Jüterbogk. — Dr. Emil Vogel mit Frä. Emma Siedelinger in Neustädtel. — Dr. Oscar Bod in Döllstedt b. Stadt-Jim mit Frä. Agnes Frank in Grub bei Coburg. — Dr. Ludwig Vohse in Blauen i. V. mit Frä. Anna Pinski in Neustadt.
Getraut: Dr. Ernst Sonntag in Dresden mit Frä. Marie Federmann aus Kopen. — Dr. E. Seuder, Oberlehrer a. Johanneum, mit Frä. Minna Preuster in Jittau. — Dr. Wessl. Emil Kunze mit Frä. Joh. Häbel in Burgen.
Geboren: Ein Knabe: Frn. Dr. D. Just in Jittau. — Ein Mädchen: Frn. Bezirkslehrerarzt Johne in Hochitz; Frn. Pastor G. H. Sorge in Troburg; Frn. W. Michel in Waagen; Frn. Stabsarzt Dr. Meier in Jittau.
Gestorben: Frau Elsi. Bruner geb. Winkler in Leipzig; Oberprimaner Max Dohrn in Leipzig; Dr. P. Meusel, Warrer zu Weberau und Köhlschtein; Frn. Steuerconductor Böhmer in Zwickau ein S.; Frn. Hugo Müller im Mühlengut Soemlich ein 12 1/2 m. S.; Dr. Gutsbel. Frdr. Wilh. Lorenz in Scherau.

Gesuch. Tüchtige Maurer und Elbdamm-Pflasterer finden noch aushaltende Beschäftigung bei **C. Wolf in Riesa.**

Ein Logis steht Neugasse Nr 197 zu vermietthen und kann sofort bezogen werden.

Antiker Braunkohlenbau-Berein zu Lommakisch.

Hiermit zu gefälliger Notiznahme, daß wir den Verkauf unserer Braunkohlen eröffnet haben, und dieselben

Mittelkohle zu 75 Pfennigen,	} pr. 2 Hectoliter (1 Tonne)	
Förderkohle : 50		ab Werk pr. Cassa
Klar Kohle : 35		

 abgeben.

Parterre-Logis

mit den nöthigen Remisen, Garten und sonstigem Zubehör, in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist von Michaelis an zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **G. Moritz Förster in Riesa.**

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, streng auf Abgabe der Lieferscheine, die jede Täuschung unmöglich machen, zu dringen. Unseren sämtlichen Arbeitern ist die Annahme von Trinkgeldern bei sofortiger Entlassung verboten. **Der Betriebs-Director. G. Hänsel.**

Agenten-Gesuch.

Eine der ältesten und bewährtesten Versicherungs-Anstalten Deutschlands sucht für Riesa und Umgegend einen achtbaren und leistungsfähigen Vertreter gegen gute Provision. Anerbietungen nimmt das Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer in Leipzig unter F. G. A. franco entgegen.

Zum Hausbedarf
 liefert auf Bestellung alle Sorten Zwickauer Steinkohlen und Böhmishe Braunkohlen in Körben bis an Ort und Stelle
Johann Carl Heyn in Riesa.
 NB. Ganze Lowry-Ladungen franco Bahnhof Riesa zu niedrigeren Preisen.

Elbdamm-Pflasterer

werden gesucht von **F. Zäncker sen.**



Die „Little Wander“, bewährte Amerikanische Schiffchen zum Hand- und Fußbetrieb, sehr einfach konstruirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen. In Großbritannien sind mehr als 40,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königl. Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.
 Verkaufslocal: Die Contrahenten der R. M. Wanger & Co. Nähmaschinen: 65 Neuerwall 65, Hamburg. Doubleday, Son & Co. (im Dopperheimerschen Hause).
 Niederlage in Riesa bei Herrn F. S. Springer.

Ein ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 16-18 Jahren, am liebsten vom Lande, wird bis zum 1. September zu mietthen gesucht. Wo? sagt die Exped. d's. Bl's.

Theodor Frauck'sche Althee-Bonbons
Vaihingen a. Erz (Württemberg),
 ein noch nicht abgetroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc. empfehlen in Paquets à 4 und 2 Rgr.
Theodor Zeidler & Comp. in Riesa.

Gesucht
 wird ein älteres Schulmädchen zum Auslaufen in den Nachmittagsstunden. Gute Belohnung wird zugesichert. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Theodor Frauck'sche Magen-Wurfsellen,
 ein ausgezeichnetes Mittel gegen Magenleiden, als: Magensäure, Sodbrennen, Ueberdaulichkeit, Appetitlosigkeit, Blähungen etc. empfehlen in Schachteln à 4 und 2 Rgr.
Theodor Zeidler & Comp. in Riesa.

Ein Mädchen,
 welches die Landwirthschaft kennt, sucht Stellung als **Wirthschafterin** auf einem **Landgut**. Der Antritt kann sofort erfolgen. Auskunft ertheilt **Franz Erdmann jun., Sattlermstr. in Cerehla.**

Das rühmlichst bewährte Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die **Schöne Sächsisch'sche Ricinus-Ölpomade** aus Pirna à Bächse 5 Rgr. bei **Joh. Hoffmann.**